

# Formen der Leistungsbewertung im Fach LATEIN (Sek. II)



**Grundsatz:** Die Gewichtung von schriftlicher Arbeiten und sonstigen Leistungen erfolgt pariter.

## Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit

<b>Mündliche Mitarbeit</b>	2/3 bzw. 60%	<p>Die Kenntnis der lateinischen Sprache äußert sich in erster Linie in der Übersetzungsfähigkeit. Dazu braucht der/ die Schüler/ Schülerin folg. fachl. Fähigkeiten/ Fertigkeiten/ Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwerpunktmäßig: Kenntnisse und Anwendung des Wortschatzes, der Morphologie und der Syntax sowie der erforderlichen Arbeitstechniken und fachspezifischen Methoden;</li> <li>• außerdem: Kenntnisse aus dem Bereich Kultur, Philosophie, Politik und Geschichte zum Verstehen, Interpretieren und Bewerten der Texte.</li> </ul> <p>Der Nachweis dieser Kenntnisse wird im Unterricht Folgendermaßen eingefordert (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>• Vortrag von Hausaufgaben, Übersetzungen, Gruppenarbeit sind Übungsergebnissen</li> <li>• eventuell Heftführung</li> </ul>
<b>Schriftliche Mitarbeit</b>	1/3 bzw. 30%	<p><u>Vokabeltests; schriftliche Kontrolle der häuslichen Wortschatzarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Zahl und Umfang der schriftl. Abfrage entscheidet jeder Fachlehrer selbst.</li> <li>• gehen in die mündlichen Leistungen ein.</li> <li>• wird nur die deutsche Bedeutung abgefragt (selten auftretender Fall): 66% der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt.</li> <li>• werden auch Formen wie Genitiv und Stammformen abgefragt: 50 % der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt.</li> </ul> <p><u>Schriftliche Übungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich zusammen aus Vokabelabfrage und Grammatikkontrollen zu Formenbestimmung, -bildung und -übersetzung.</li> <li>• über Zahl der schriftl. Übungen entscheidet jeder Fachlehrer selbst; es werden max. drei pro Halbjahr geschrieben.</li> <li>• Bewertung: 50 % der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt.</li> </ul>
<b>Sonstige Lernleistungen</b>	max. 10%	Längerfristig und umfangreicher gestellte Aufgaben für eine/n einzelne/n Schüler/in (z.B. Referat, Präsentation/ Übersetzung eines Textes), bei denen die Durchführungsregeln und Beurteilungskriterien im Vorfeld transparent sein müssen.

Die Angaben zur Gewichtung sind Richtwerte. Die endgültige Feinabstimmung liegt im pädagogischen Ermessen der/ des Fachlehrers/Fachlehrerin

## Beurteilungsbereich Klassenarbeiten und Klausuren

<b>Anzahl der Arbeiten</b>	<u>Einführungsphase (Jahrgang 10):</u> 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
<b>Dauer der Arbeiten</b>	<u>Einführungsphase (Jahrgang 10):</u> zwei Unterrichtsstunden
<b>Bewertungskriterien</b>	<p>Zweigeteilte Aufgaben</p> <p>a) Übersetzungsaufgaben: 12 Fehler auf 100 Wörter entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung.</p> <p>b) Im zweiten Teil (= Weitere Aufgaben) werden textbezogene und/oder textunabhängige Aufgaben gestellt und mit Punkten bewertet; 50 % der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt.</p> <p>Die Aufgaben werden im Verhältnis 3:1 gewichtet entsprechend Schwierigkeitsgrad, Zeitaufwand, Schwerpunktsetzung der Lernerfolgskontrolle.</p>